



Foto: Ryszard Dubik



Foto: Gazeta Lubuska



Foto: Jakub PikulikF

LEITENDER PARTNER:



PARTNER:



FUNDACJA
NATURA POLSKA



ASSOZIIERTE PARTNER:



MIASTO
ŻARY



MIASTO
GUBIN



STADT
GUBEN



AMT
GOLZOW



GEMEINDE
LETSCHIN

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT:

Projektnummer: **BBPL0300091**

Durchführungszeitraum: **01.01.2026 - 31.12.2028**

Gesamtbudget: **1 186 394,87 EUR**

Finanzielle Unterstützung EFRR: **949 115,89 EUR**

KONTAKT:

Leitender Partner

Instytut Ekologii Terenów Uprzemysłowionych

dr Katarzyna Sitko: k.sitko@ietu.pl

dr inż. arch. Karolina Szaton-Orlińska: k.szaton-orlinska@ietu.pl

www.klimatplus.org

Das Projekt KLIMAT+ wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms Interreg VI A Brandenburg - Polen 2021 - 2027 kofinanziert.



KLIMAT+

Grenzübergreifende
Zusammenarbeit, Unterstützung
und Anpassungsmaßnahmen zur
Stärkung der Widerstandsfähigkeit
von Ökosystemen im
deutsch-polnischen Grenzgebiet

Die Region an der deutsch-polnischen Grenze spürt die Auswirkungen des Klimawandels immer stärker: Dürren, Hitzewellen, Starkregen, Überschwemmungen sowie zunehmender Druck auf Ökosysteme und städtische Infrastruktur.

Diese Herausforderungen erfordern gemeinsame, koordinierte Maßnahmen auf beiden Seiten der Grenze.

Das Projekt **KLIMAT+** stärkt die Zusammenarbeit von Institutionen und lokalen Gemeinschaften im Bereich der Anpassung an den Klimawandel und der Prävention von Naturkatastrophen.

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Współfinansowany przez
Unię Europejską

Brandenburg – Polska

KLIMAT+



ZIELE DES PROJEKTS

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Umsetzung innovativer, ökosystemorientierter Anpassungsstrategien und -instrumente, die:

- die Widerstandsfähigkeit von Städten und Ökosystemen stärken,
- das Risiko der Folgen extremer Wetterereignisse verringern,
- Behörden und Interessengruppen bei der Planung von Anpassungsmaßnahmen unterstützen,
- das Bewusstsein der Bevölkerung für klimabedingte Gefahren schärfen.

ZIELGRUPPEN

Das Projekt richtet sich an Kommunalverwaltungen, Nichtregierungsorganisationen, Umweltverbände, Experten sowie lokale Gemeinschaften in Grenzregionen.



WICHTIGSTE MAßNAHMEN

Im Rahmen des Projekts werden:

- **zwei kommunale Pläne zur Anpassung an den Klimawandel** für die Städte Gubin - Guben und Kostrzyn nad Odrą/Küstrin - Kietz, die im Rahmen eines partizipativen Prozesses erarbeitet ausgearbeitet,
- **Entwürfe für die Stadtbegrünung sowie für die Bewirtschaftung von Regen - und Schmelzwasser konzipiert** für die Städte Gubin - Guben und Kostrzyn nad Odrą/Küstrin - Kietz,
- **Pilot - Mikroanpassungen** im Bereich Wasserrückhalt, Verbesserung des Mikroklimas und der Ökosystemleistungen und 17 Mikroanpassungen durchgeführt,
- **Studienbesuche und Austausch bewährter Verfahren realisiert**,
- **Bildungs - und Informationsmaßnahmen veranstaltet**.



SENSIBILISIERUNG UND GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Im Rahmen des Projekts werden Workshops, Expertenforen, Konferenzen sowie verschiedene Veranstaltungen im Freien durchgeführt.

Im Rahmen des Projekts entstehen:

- das deutsch-polnische Informations - und Bildungszentrum „*Grenzstation für Klimaanpassung*“ in Küstrin - Kietz,
- das **Schulklimazentrum** in Żary,
- Lehrpfade,
- thematische Publikationen.

Das Projekt wird einen nachhaltigen Prozess der Klimaanpassung in der deutsch - polnischen Grenzregion in Gang setzen.